

## Fragebogen zum Prozessverständnis in der Institution

Unsere Prozesse bei				Starke Ablehnung	Ablehnung	Neutral weiss nicht	Zustimmung	Starke Zustimmung
O=> 1. Menüplanung (COok)                      O=> 2. interne Koordination der Bestelleingänge O=> 3. Lieferantenbestellungen (COok)        O=> 4. Warenannahme u. Lagerverwaltung (SAve) O=> 5. Prod.vorbereitungen-mep (COok)        O=> 6. Präzisionskochen Phase 1 und Sicherung gegen Verderb (COok & SAve) O=> 7. Kommissionierung/Bereitstellung(SAve) O=> 8. Logistik-interner/externer Transport (SAve) O=> 9. Präzisionskochen Phase 2 (REgeneration) O=> 10. GHP / HACCP Prozessdokumentation (SAve) O=> 11. Individual Serve - Darreichungsformen O=> 12. selbst definierter Themenkreis (Kunden/Prozessspezifisch) O=> Prozessthema ankreuzen und an die jeweiligen Prozesseigner zum vollständigen Ausfüllen (3 Tg.) übergeben								
Prozessstabilität	erschütterungs-resistent	1	sind klar definiert					
		2	sind verständlich visualisiert/dargestellt					
		3	sind an alle Mitarbeitenden klar kommuniziert					
	mehrfach belastbar	4	gewährleisten jederzeitige Einsicht in deren Input-Papiere sowie Input-Daten					
		5	gewähren Sicherheit bei Spitzenbelastungen					
		6	generieren automatisch erstellte Output-Papiere					
	hoch-frequent wiederholbar	7	sind automatisiert					
		8	sind für alle Losgrößen/Produkte adaptierbar					
		9	verursachen auch bei hohen Frequenzen keine Fehler					
Prozesstransparenz	eindeutig nachvollziehbar	10	sind für die jeweilige Tätigkeit logisch <b>aufgebaut</b>					
		11	sind für die jeweilige Tätigkeit logisch <b>nachvollziehbar</b>					
		12	erlauben jederzeitige Einsicht in deren Aufbau					
	direkt steuerbar	13	erlauben jederzeitige Einflussnahme des <b>Prozesseigners</b> (hat die grösste Prozesskenntnis)					
		14	erlauben einen sofortigen Nothalt/Notstop ohne dass die nachfolgenden Prozesse stauen					
		15	erlauben bei unerwarteten Ereignissen eine sofortige Justiermöglichkeit des Prozesseigners					
	indirekt steuerbar	16	sind durch externe Personen leicht zu beeinflussen					
		17	werden auf externe Inputs oder Impulse hin rasch angepasst					
		18	werden durch die Landespolitik und/oder Gesetzgebung stark beeinflusst					
Prozessperformance	effizient	19	haben eine durchgehende Prozesslogik und wissen keine Systembrüche auf					
		20	generieren automatische Prozessanweisungen					
		21	gewährleisten optimale Input-Output-Leistungen					
	zeitlich optimal ausgelegt	22	gewährleisten eine optimale Bindung der Ressourcen					
		23	gewährleisten Staufreiheit in anderen Prozessen					
		24	gewährleisten die Erfüllung während der normalen Arbeitszeit					
	repetitiv	25	gewährleisten hohe Prozesssicherheit auch bei maximalen Output-Volumen					
		26	weissen einen hohen Automatisierungsgrad auf					
		27	generieren keinen höheren Personalaufwand bei hoch repetitiven Prozessen					
Prozessflexibilität	anpassungsfähig	28	gewährleisten eine Prozessanpassung innert 24 Stunden ohne das Output Ergebnis wesentlich zu tangieren					
		29	sind bezüglich der Anpassungsmöglichkeiten allen Mitarbeitenden bekannt					
		30	sind bezüglich Anpassungsmöglichkeiten klar geregelt					
		31	dürfen nur vom Prozesseigner angepasst werden					
		32	werden periodisch überprüft und bezüglich ihrer aktuellen Gültigkeit hinterfragt					
	prozess-dominant	33	sind so ausgelegt, dass es keine alternativen Prozesse gibt, die zum selben Ergebnis führen					
		34	sind mit den Unternehmenszielen optimal abgestimmt					
		35	werden bei Änderung der Hauptprozesse im Gremium besprochen und vor Anpassungen ausgiebig geprüft					
	EDV unterstützend	36	sind bei Anpassungen der Prozesse einfach zu dokumentieren					
		37	sind EDV-unterstützt und erlauben eine rasche Visualisierung von neuen Prozessen					
		38	erlauben sämtlichen Mitarbeitenden jederzeitigen Zugriff auf "Prozesslandkarten". Diese können jederzeit Verbesserungsvorschläge via EDV einbringen					